

Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Zentrale Kompetenzen	Zentrale Methoden
	<p>Kapitel „Begegnungen mit der Geschichte“ (Seite 6–15), Geschichte – Vorstellung von der Vergangenheit Die Zeit</p> <p>Fakultative Unterrichtsinhalte Vertiefung: Die Familiengeschichte erforschen</p>	S1,S5,S6	M1,M2, U1,U2,U4, H1,
1. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen			1.1.1
<p>Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution</p>	<p>Kapitel „Frühe Kulturen“ (Seite 16–39) Vorgeschichte der Menschheit Jäger und Sammler der Altsteinzeit Die Menschen werden zu Bauern</p> <p>Fakultative Unterrichtsinhalte Vertiefung: Metallzeiten</p>	S1,S3,S4,S5	1.1.2 M1,M2,M6, 1.1.3 1.1.4 U6, 1.1.5 H1,H2
Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel	<p>Kapitel „Ägypten – Eine frühe Hochkultur“ (Seite 40–63) Ägypten – Ein „Geschenk des Nil“ Die ägyptische Gesellschaft Das Weltwunder der Pyramiden Der Glaube der alten Ägypter</p> <p>Fakultative Unterrichtsinhalte Vertiefung: Schreiben und Schrift im alten Ägypten</p>	S1,S2,S5,S8	U2,U3, H2,H3
2. Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum			
Lebenswelt griechische Polis	<p>Kapitel „Antike Lebenswelten: Griechenland“ (Seite 64–91) Was machte die Griechen zu Griechen? Olympia – Zentrum der griechischen Kultur Athen – Polis der Bürger Das Volk bestimmt in Athen Leben im antiken Athen</p>	S1,S2,S3,S4,S5,S6,S7,S8	M1,M2,M4,M5,M6,M7,M8,M9,M11
Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum	<p>Kapitel „Antike Lebenswelten: Rom“ (Seite 92–127) Die Anfänge Roms Vom Dorf zur Weltmacht</p>	S1,S2,S3,S4,S5,S6,S7,S8	U1,U2,U3,U4,U6, H1,H2,H3

	<p>Das Ende der römischen Republik Das Zeitalter des Augustus Das Leben im Römischen Reich Das Leben in den Provinzen Das Christentum wird Staatsreligion</p> <p>Fakultative Unterrichtsinhalte Vertiefung: Köln – eine Römerstadt am Rhein</p>		
3. Was Menschen im Altertum voneinander wussten	Kapitel „Was Menschen im Altertum voneinander wussten“ (Seite 128–137)		
Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)	Kontakte und Einflüsse im Hellenismus Vorstellungen und Kenntnisse der Griechen	S1,S3,S4	M1,M2,M7, U3,U4,U6, H3,
	1.1.6	1.1.7	1.1.8
4. Europa im Mittelalter	1.1.9 Kapitel „Europa im Mittelalter“ (Seite 138–185)	1.1.10	1.1.11
Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen Lebenswelten in der Ständegesellschaft Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich	<p>Das Frankenreich entsteht Europa wird christlich Klöster und Mönchtum Das Reich Karls des Großen Die Grundherrschaft Das Lehnswesen Königsherrschaft im Mittelalter Adel im Mittelalter Bauern im Mittelalter England und Frankreich entstehen Das Heilige Römische Reich im Spätmittelalter</p> <p>Fakultative Unterrichtsinhalte Vertiefung: Höfisches Leben</p>	S1,S2,S3,S4,S5,S6,S7, S8,	M1,M2,M3,M4,M5,M6,M7,M8, M9,M11, U1,U2,U3,U4, H2,H3

		2.	3.
Inhaltsfelder	Schwerpunkte	Zentrale Methoden	Zentrale Kompetenzen
5. Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten			
<ul style="list-style-type: none"> Weltvorstellungen und geografische Kenntnisse in Asien und Europa Formen kulturellen Austauschs – weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime 	Kapitel „Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten“ (Seite 16–25) <ul style="list-style-type: none"> Das Mittelalter – Eine neue Epoche Der Islam – Eine Weltreligion entsteht Gegen- und Nebeneinander – Die Kreuzzüge 	S1,S4, H3, M5,M6,M7,M9, U1,U2,U6,	3.1.1 - Kartenarbeit, - Umgang mit schriftlichen Quellen, 3.1.2
6. Neue Welten und neue Horizonte			
<ul style="list-style-type: none"> Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse Stadtgesellschaft Renaissance, Humanismus und Reformation Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen 	Kapitel „Neue Welten und neue Horizonte“ (Seite 26–67) <ul style="list-style-type: none"> Die Stadtbevölkerung Das Entstehen neuer Wirtschaftsformen Erfindungen verändern die Welt Der Beginn einer „neuen Zeit“ Europa entdeckt die Welt Europa erobert die Neue Welt Reformation und Kirchenspaltung Reformation und Politik Fakultative Unterrichtsinhalte <ul style="list-style-type: none"> Der Dreißigjährige Krieg 	S2,S3,S7, M5,M6,M7,M8, U1,U2, H1	- Umgang mit Bildern (Flugblätter, Karikaturen)
7. Europa wandelt sich			
<ul style="list-style-type: none"> Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen Absolutismus am Beispiel Frankreichs Französische Revolution 	Kapitel „Europa im Wandel“ (Seite 68–131) <ul style="list-style-type: none"> Der Absolutismus in Frankreich Die Aufklärung Revolution in Frankreich Wie kam es zur Revolution? Die Revolution hat Erfolg Die Revolution geht weiter Die Revolution ufert aus Die Revolution scheint beendet und breitet sich aus Napoleon – Vom Landadeligen zum Kaiser Europa verändert sein Gesicht 	S2,S6, M3,M5,M9,M11, U1,U3,U4,U6, H1,H2	3.1.3 - Umgang mit historischen Darstellungen, - Umgang mit Bildern (Herrscherbilder), - eine Mindmap entwerfen,

	<ul style="list-style-type: none"> Das Ende Napoleons 		
<ul style="list-style-type: none"> Revolution in Deutschland 1848/1849 und deutsche Einigung 1871 	<p>Kapitel „Auf dem Weg zum deutschen Nationalstaat“ (Seite 132–167)</p> <ul style="list-style-type: none"> Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress Libérale und nationale Bewegung in Deutschland Auf dem Weg zur Revolution Die Revolution von 1848 Die Revolution scheitert Die Errichtung eines deutschen Nationalstaates <p>Fakultative Unterrichtsinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Zwischen Demokratie und Obrigkeitsstaat 	<p>S1,S2,S3,S4, M6,M7,M9, U1,U4, H1,H3,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Historienbildern, - Umgang mit Statistiken und Schaubildern,
<ul style="list-style-type: none"> Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel 	<p>3.1.4 Kapitel „Industrialisierung und Soziale Frage“ (Seite 168–197)</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Industrielle Revolution beginnt in England Anfänge der Industrialisierung in Deutschland Deutschland auf dem Weg zum Industriestaat Deutschland – Ein Industriestaat Soziale Folgen der Industrialisierung Lösungsversuche der Sozialen Frage 	<p>3.1.5 S1,S2,S7,S8, M6,M7,M8,M9, U1,U3, H2,H3</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Statistiken und Diagrammen, - Kartenarbeit, - Umgang mit Text- und Bildquellen,
8 . Imperialismus und Erster Weltkrieg	3.1.6	3.1.7	3.1.8
<ul style="list-style-type: none"> Triebkräfte imperialistischer Expansion Imperialistische Politik in Afrika und Asien Großmacht-Rivalitäten Merkmale des Ersten Weltkrieges 	<p>3.1.9 Kapitel „Imperialismus und Erster Weltkrieg“ (Seite 198–225)</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Zeitalter des Imperialismus Britischer Imperialismus Krieg in Europa Kriegswende und Kriegsende <p>Fakultative Unterrichtsinhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutschland als Kolonialmacht 	<p>3.1.10 S1,S2,S7,S8, M6,M8,M9, U1,U3, H2,H3,</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit schriftlichen Quellen, - Umgang mit Statistiken, - Rollenspiel,

Geschichte: Schulinternes Curriculum Sekundarstufe I, Bert-Brecht-Gymnasium

Kernlehrplan Jahrgangsstufe 9

<i>Inhaltsfelder</i>	<i>Schwerpunkte</i>	<i>Zentrale Methoden</i>	<i>Zentrale Kompetenzen laut Kernlehrplan</i>
1. Neue weltpolitische Koordinaten	<ul style="list-style-type: none"> - Russland: Revolution 1917 und Stalinismus - USA: Aufstieg zur Weltmacht <p><i>Mögliche erweiternde/ergänzende Themen (nach Absprache mit der Lerngruppe):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vom Zarenreich zur Sowjetunion 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Mindmap erstellen</i> - <i>Brief aus der Sicht eines Zeitgenossen</i> - <i>Interview</i> - <i>Lernplakate,</i> - <i>Plenumsdiskussion</i> - <i>Kurze Statements, Diskussion</i> - <i>Kurzvorträge mittels Folien</i> - <i>PowerPoint-Dokumentation:</i> → <i>Strukturbilder</i> → <i>u.a. Flussdiagramm nach Schema, Konfliktanalyse</i> → <i>animierte Bildfolge mit Texten</i> → <i>Strukturskizze, Thesenpapier</i> → <i>kommentierte Materialauszüge</i> → <i>u.a. Sachurteil</i> - <i>Kurzvorträge im Sinne von Materialerläuterungen</i> 	<p>S1,S2, S3, S4, S5, S7 M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10, M11 U1, U2, U3, U4, U6 H1, H2, H3</p>
2. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zerstörung der Weimarer Republik - Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand - Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945 - Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext <p><i>Mögliche erweiternde/ergänzende Themen (nach Absprache mit der Lerngruppe):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Weltwirtschaftskrise - NS-Wirtschaftspolitik - Der Holocaust 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Kommentierte Datenliste</i> - <i>Kreisgespräch</i> - <i>Tabelle erstellen,</i> - <i>Kurzvortrag</i> - <i>Kurzporträt</i> - <i>Simulation</i> - <i>Szenische Umsetzung eines historischen Gegenstands</i> - <i>Wandzeitung erstellen</i> - <i>Expertenvortrag</i> - <i>Schreibgespräch führen</i> - <i>Kartenfilm</i> - <i>Foliengestützte Statements</i> - <i>Think – Pair –Share</i> - <i>Cluster</i> - <i>Plakatausstellung</i> - <i>Eine Position beziehen und argumentativ begründen</i> 	<p>S1, S2, S3, S4, S5, S6, S7, S8 M1, M2, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M11 U1, U2, U4, U6 H1, H2, H3</p>

		- Verschiedene mögliche Präsentationsformen nutzen	
3. Neuordnung der Welt und Situation Deutschlands	<ul style="list-style-type: none"> - Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen - Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung - Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit - Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen <p><i>Mögliche erweiternde/ergänzende Themen (nach Absprache mit der Lerngruppe):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Marktwirtschaft („Wirtschaftswunder“) - Der Islam und der israelisch-arabische Konflikt 	<ul style="list-style-type: none"> - Schülererzählung aus zeitgenössischer Perspektive - Standpunkt formulieren - Stichwortabelle erstellen - Streitgespräch führen - Expertengespräch führen - Baumgrafik erstellen - Ausstellung entwickeln - Erläuterung eines Fachbegriffs - Dokumentation erstellen (Wandzeitung/ Ausstellung/ PowerPoint-Präsentation/ Videofilm) - Schriftliche Stellungnahme - Medial gestützten Vortrag halten - Stafettenpräsentation - Formulierung von Slogans - Strukturskizze erstellen - Podiumsgespräch führen - Entwürfe für ein Denkmal entwickeln - Projektarbeit und Präsentation 	<p>S1, S2, S3, S4, S5, S6, S7, S8 M1, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10, M11 U1, U2, U3, U4, U5, U6 H1, H2, H3</p>
4. Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen	<ul style="list-style-type: none"> - Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reisen früher und heute <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive <p><i>Mögliche erweiternde/ergänzende Themen (nach Absprache mit der Lerngruppe):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - „Fremde“ in Deutschland: Flüchtlinge, Gastarbeiter und Asylbewerber 	<ul style="list-style-type: none"> - Projektheft erstellen - Diskussion in der Klasse führen - Dokumentation erstellen 	<p>S1, S2, S4, S5, M1, M2, M4, M5, M6, M9 U1, U3, U6 H1, H2</p>

Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Geschichte bis Jahrgangsstufe 9

Am Ende der Sekundarstufe I sollen die Schülerinnen und Schüler über die nachfolgenden Kompetenzen verfügen:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- S 1 - ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein.
- S 2 - benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften.
- S 3 - beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang.
- S 4 - beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch der historischen Differenz.
- S 5 - wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an.
- S 6 - wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt.
- S 7 - entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen.
- S 8 - analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- M 1 - formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen.
- M 2 - beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet.
- M 3 - unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein.
- M 4 - identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern).
- M 5 - wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-)Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an.
- M 6 - nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern.
- M 7 - vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge.
- M 8 - unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und

Vorstellung.

M 9 - erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder.

M 10 - verwenden geeignete sprachliche Mittel (z. B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen

Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.

M 11 - stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z. B. Strukturbilder,

Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

U 1 - analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.

U 2 - analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.

U 3 - beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet.

U 4 - berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.

U 5 - prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist.

U 6 - formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

H 1 - thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive.

H 2 - gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach.

H 3 - wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.